

**Titel:**

**Keine Festsetzung der Kosten des vom Hauptbevollmächtigten beauftragten  
Terminsvertreters**

**Normenkette:**

ZPO § 104

**Leitsatz:**

**Die Kosten eines vom Hauptbevollmächtigten beauftragten Terminsvertreters bleiben im  
Kostenfestsetzungsverfahren unberücksichtigt. (Rn. 3) (redaktioneller Leitsatz)**

**Schlagworte:**

Anwaltskosten, Kostenfestsetzung, Hauptbevollmächtigter, Terminsvertreter, fiktive Reisekosten

**Vorinstanzen:**

OLG München, Endurteil vom 13.09.2021 – 3 U 1418/20

LG München I, Endurteil vom 03.02.2020 – 28 O 16198/18

**Rechtsmittelinstanzen:**

OLG München, Beschluss vom 12.08.2022 – 11 W 467/22

OLG München vom 25.08.2022 – 11 W 467/22

BGH Karlsruhe, Beschluss vom 22.05.2023 – VIa ZB 22/22

**Fundstelle:**

BeckRS 2021, 56508

**Tenor**

Die von der Beklagtenpartei an die Klagepartei gem. § 104 ZPO nach dem vorläufig vollstreckbaren  
Endurteil des Oberlandesgerichts München vom 26.07.2021 zu erstattenden Kosten der I. und II. Instanz  
werden auf

4.523,38 €

(in Worten: viertausendfünfhundertdreißig 38/100 Euro)

nebst Zinsen in Höhe von 5 %-Punkten über dem Basiszinssatz gem. § 247 BGB hieraus seit 10.11.2021  
festgesetzt.

**Entscheidungsgründe**

**1**

Die zu berücksichtigenden Gerichtskosten betragen 879,00 €  
Zahlung der Klagepartei 879,00 €  
hiervon verrechnet auf Kostenschuld der Beklagtenpartei 879,00 €

**2**

Der auf die Kostenschuld der Beklagtenpartei verrechnete Betrag ist zu erstatten.

**3**

Die von der Klagepartei angesetzten Terminsvertreterkosten waren jeweils in Abzug zu bringen. Auf BGH  
Beschluss vom 13.07.2011, IV ZB 8/11 wird Bezug genommen. Die Rechnung der Terminiensvertretung  
erfolgte nicht gegenüber der Partei, sondern gegenüber den Hauptbevollmächtigten. Wurde der  
Terminsvertreter durch den Hauptbevollmächtigter beauftragt, können weder die mit korrigiertem  
Kostenausgleichsantrag vom 24.11.2021 genannten (höheren) fiktive Reisekosten noch die zwischen den  
Bevollmächtigten vereinbarte Pauschale gegen die Gegenseite festgesetzt werden. Vielmehr sind mit der  
Terminsgebühr alle Vertreterkosten abgedeckt. Der Terminsvertreter ist insofern als Erfüllungsgehilfe des  
Hauptbevollmächtigten aufgetreten, vgl. Beschluss des OLG Stuttgarts vom 21.07.2017, AZ: 8 W 321/15.

Zusammengefasst sind folgende Beträge festsetzbar:

Kosten	Betrag
Gerichtskosten I. Instanz	879,00 €
Anwaltskosten II. Instanz	2.189,60 €
Anwaltskosten I. Instanz	1.454,78 €
Gerichtskosten	879,00 €
Anwaltskosten	3.644,38 €
Summe	4.523,38 €